Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **24 (1938)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerlandschaft mit der Auffrischung ihrer französischen Sprachkenntnisse verbinden wollen, bieten diese Kurse eine vorzügliche Gelegenheit.

Nach dem Süden

Padua—Venedig mit Gardasee und Mailand Gesellschaftsfahrt vom 11. bis 17. Juni 1938.

Gewiss, die Zeiten sind nicht rosig. Das Leben aber steht deswegen glücklicherweise nicht still. Und die Schatten der Gegenwart haben keineswegs alle Macht über die vielen noch verbleibenden Sonnenseiten. Es gibt — Gott sei Dank! — immer noch Lichtquellen, die Helligkeit und Wärme in den oft nebeligen und kalten Alltag fluten. Zu ihnen gehören — nach den Segensquellen unserer heiligen Religion — vor allem auch auserlesene, bestarrangierte Fahrten in gleichgesinnter, angenehmer Gesellschaft nach gnadenvollen, heiligen Stätten, nach fernen, von der Natur besonders bevorzugten und von der Kunst reich geschmückten Erdenflecken.

Im vergangenen Herbst hatte eine stattliche Gruppe Gleichgesinnter in schier familiärer Gesellschaft eine vom Verlag Otto Walter A.-G., Olten, und vom „Hochwacht"-Verlag, Winterthur, in Verbindung mit dem bestrenommierten Reisebureau Danzas veranstaltete wunderschöne Fahrt nach dem einzigen, Ewigen Rom und dem unvergleichlich schönen Golf von Neapel ausgeführt. Die volle Zufriedenheit weitgereister und weltgewandter Teilnehmer, die aus freudigen Herzen kommenden, aufrichtigen Anerkennungen, die restlose Begeisterung, welche die wohlgelungene Reise — ähnlich früheren Fahrten — hervorgerufen, ermuntern und bewegen uns zu weiteren Veranstaltungen gleicher oder ähnlicher Art.

Heute haben wir die Freude, zu einer Vorsommerfahrt nach Padua, der Stadt des heiligen Antonius, einladen zu können. Wir haben den Zeitpunkt unserer Fahrt so gewählt, dass wir just am Feste dieses grossen und so viel verehrten, volkstümlichen Heiligen in Padua sind. Können wir nicht alle seine machtvolle Fürsprache um Hilfe und Schutz des Allmächtigen gerade in unseren Tagen wohl gebrauchen? Es ist genügend Zeit reserviert, um die Basilika und die Stadt des „Santo" mit ihren grossen Sehenswürdigkeiten kennen zu lernen.

Vorher durchschweben wir auf weissem Schiff die tiefblauen Wogen des ganzen herrlich-schönen Gardasees, und nachher eilen wir nach Venedig, der Stadt im Meer. St. Markusdom, Dogenpalast und andere seltene Werke edler Kunst, stillverträumte Wasserstrassen und Inselchen, das ganze grosse Märchen der Lagunenstadt werden uns in Staunen versetzen. Am feierlichen Fronleichnamsfest erleben wir in Venedig eine feierliche Prozession, an welcher Se. Em. Kardinal Deodato Piazza, Patriarch von Venedig, und zahlreiche andere Würdenträger teilnehmen werden.

In der Millionenstadt Mailand werden wir die Madonna grüssen in ihrem weissen Marmordom. Und zu Anlass des vierten Zentenariums werden wir das Grab des hl. Karl Borromäus be-

UNIVERSITÉ DE LAUSANNE

Cours de vacances

pour l'étude du français

Quatre séries indépendantes de trois semaines chacune.
18 juillet—27 août. Cours et conférences. Enseignement pratique p. petites classes.
29 août—8 octobre. Enseignement pratique par petites classes. **Certificats de français.** Demandez le programme détaillé C au **Secrétariat de la Faculté des Lettres, Cité, Lausanne.**

Ferien in Zug!

Kurhaus und Pension **Liebfrauenhof**

in herrlicher, ruhiger Lage bietet idealen Ferienaufenthalt. — Eigene Hauskapelle. Schöne Zimmer m. fl. Wasser. Vortreffliche Küche. Tel. 40.367. Pensionspreis 6.50—9.—. Prospekte zu Diensten.

Werbet für die „Schweizer Schule"

Die Ursulinen zu Luzern 1659-1847

Geschichte, Leben und Werke

von Dr. H. Albisser, ca. 440 Seiten mit 1 Dreifarbenbild, 1 Autograph, 2 Plänen und 25 Kunstdrucktafeln in Doppelton, erhalten Sie während der Subskription **bis 15. Mai** (nachher Aufschlag von 20—25 %) gut broschiert zum **Vorzugspreis von Fr. 11.70,** in Ganzleinen mit Goldpressung zu **Fr. 14.90.**
Subskriptions-Einzahlung an den Autor Dr. H. Albisser, Postcheckkonto VII 7313, Luzern.

Beachten Sie die Rezension in Nr. 8, 1938, Seite 317.

Zu vermieten am Vierwaldstättersee sehr schöne

Ferienwohnung

direkt am See, in schönster, ruhiger, staubfreier Lage. Elektrische Küche. Eigenes Strandbad und Ruderboot. **Frau Stalder-Wyrsch, Bekkenried** am Vierwaldstättersee.

suchen. Anschliessend trägt uns eine interessante Rundfahrt zu den Sehenswürdigkeiten der aufstrebenden Weltstadt.

Kommt mit! Der Entschluss zur schönen Fahrt — die zu selten günstigen Konditionen geboten wird — wird euch nie gereuen. Bildendes Schauen, grosses und seltenes Erleben und unauslöschliche Erinnerungen werden alle Aufwendungen gar herrlich lohnen.

Der Preis dieser Reise beträgt pro Person:

ab Basel	II. Kl. Fr. 160.—	III. Kl. Fr. 140.—
ab Zürich	II. Kl. Fr. 155.—	III. Kl. Fr. 137.—
ab Luzern	II. Kl. Fr. 154.—	III. Kl. Fr. 135.—
ab Chiasso	II. Kl. Fr. 123.—	III. Kl. Fr. 117.—

alles inbegriffen.

Der Preisunterschied zwischen II. und III. Klasse bezieht sich nur auf die Bahnfahrt und hat keinen Einfluss auf Unterkunft und Verpflegung in den Hotels.

Für Reisende, die keinen Pass besitzen, wird ohne Entgelt ein Kollektivpass ausgestellt. — Keine Nachtfahrten! Anmeldefrist bis 2. Juni 1938.

Diese Reise wird für den katholischen Leserkreis des Verlages Otto Walter A.-G., Olten (Telefon 32.91) und des „Hochwacht"-Verlages, Winterthur (Telefon 22.635), in Verbindung mit dem bestbekannten Reisebüro Danzas A.-G., Basel (Telefon 31.966), durchgeführt. Man verlange ausführliche Prospekte!

Weitere Gesellschaftsreisen: 13. bis 19. August 1938: Lisieux (Normandie) — Trouville — Le Havre — Paris.

24. September bis 3. Oktober 1938: Assisi — Rom — Neapel (Capri) — Genua (mit Ozeandampfer).

Wir vermitteln alle sonstigen Reisen, speziell auch Ferienaufenthalte in der Schweiz, und Hochzeitsreisen zu vorteilhaften Konditionen. Man wende sich also auch wegen Einzelreisen an einen unserer Verlage, die gerne mit jeder Auskunft dienen.

(Siehe Inserate!)

Ovo-Tatsachenbericht No. 11

Dr. Donald A. Laird, Direktor des psychologischen Laboratoriums der Colgate University, Hamilton N. Y. schreibt:

„Da Wachstum und Entwicklung beim Kinde rasch vor sich gehen, bedarf es einer ausreichenden Ruhezeit, damit dieser Aufbau möglichst ohne Störungen stattfinden kann. Dies ist ein Grund, warum Kinder mehr Schlaf nötig haben als Erwachsene."

Die Schlafdauer der Kinder verschiedener Altersstufen gibt er wie folgt an:

Ende des 1. Jahres	14 bis 16 Stunden
2. und 3. Jahr	13 bis 14 „
4. bis 8. Jahr	12 bis 13 „
9. und 10. Jahr	11½ „
11. Jahr	11 „
12. Jahr	10½ „
13. Jahr	10 „
14. und 15. Jahr	9½ „
16. Jahr	9 „
später	8 „

Was empfiehlt nun aber der bekannte amerikanische Forscher zur Förderung gesunden Schlafes? Keines der unzähligen Schlafmittel, wohl aber eine Tasse Ovomaltine vor dem Schlafengehen. Wir freuen uns dieses wichtigen Werturteils und empfehlen den schweizerischen Verbrauchern, die ja Ovomaltine meist nur morgens geniessen, sich den Ovomaltine-Schlummertrunk zur Gewohnheit zu machen.

Grosse Büchse Fr. 3.60,
kleine Büchse Fr. 2.—.

OVOMALTINE

stärkt auch Sie!

Dr. A. Wander A. G., Bern